



## **Förderprogramm respekt\*land: Fachstelle Antidiskriminierungsberatung behinderter Menschen zieht positive Bilanz**

**Berlin, 19. September 2024.** Die Fachstelle Antidiskriminierungsberatung behinderter Menschen zieht nach eineinhalb Jahren Projektlaufzeit eine positive Bilanz des zivilgesellschaftlichen Beratungsnetzes, welches durch die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS Bund) aufgebaut wurde.

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland (ISL e.V.) und der Verein aktiv und selbstbestimmt (akse e.V.) betreiben seit März 2023 eines der 37 modellhaften und innovativen Projekte mit einer Fachstelle, die auf drei Jahre angelegt ist. Diese Fachstelle hat das Ziel, die Mitarbeitenden anderer Antidiskriminierungsstellen zum Thema „Behinderung und Barrierefreiheit“ zu beraten und zu sensibilisieren, so dass Menschen mit Behinderungen sich ohne Scheu im Falle einer Diskriminierung an diese wenden können.

„Das Angebot der Fachstelle scheint einen echten Nerv getroffen zu haben. Über die Hälfte aller respekt\*land-Projekte nehmen regelmäßig an unseren Workshops und One-to-One Beratungen teil. Sogar außerhalb der Projektlandschaft erreichen uns von Städten und Gemeinden immer wieder Anfragen, ihre Ämter und Behörden hinzu einer diskriminierungsfreien und barrierefreien Beratungsleistung zu schulen“, freut sich Projektmitarbeiterin Emine Kalali von der ISL.

„Mit dieser positiven Bilanz gehen wir zwar gestärkt aber auch mit Ungewissheit in die zweite Hälfte der geplanten Projektlaufzeit. Denn wir wissen nicht, ob der Bundeshaushalt eine Finanzierung weiterhin sicherstellen wird. Bisher müssen die respekt\*land-Projekte für jedes Haushaltsjahr neu beantragt werden und alle bangen jedes Mal um eine ausreichende Finanzierung und Verlängerung“, zeigt sich Kalali besorgt.

Die ISL fordert über die Modellerprobung der ADS Bund hinaus, dass dieses Netzwerk mit wichtigen Antidiskriminierungsberatungsstellen weiterhin nachhaltig bestehen bleiben muss, da sonst die mühselige Pionierarbeit ruiniert werden würde.

**Pressekontakt:**

Alexander Ahrens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leipziger Straße 61, 10117 Berlin  
E-Mail: [presse@isl-ev.de](mailto:presse@isl-ev.de)  
Tel.: 030/4057 1413

# Pressemitteilung



Gerade mit Hinblick auf den wachsenden politischen Rechtsruck sieht man viele Gruppen von Menschen stärkerer Diskriminierung ausgesetzt als je zuvor.

Die „Fachstelle Antidiskriminierungsberatung behinderter Menschen“ ist Teil des Förderprogramms „respekt\*land – Antidiskriminierungsberatung für ganz Deutschland“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes.

*Die „Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. (ISL)“ ist eine menschenrechtsorientierte Selbstvertretungsorganisation und die Dachorganisation der Zentren für Selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen. Sie wurde nach dem Vorbild der US-amerikanischen „Independent Living Movement“ gegründet, um die Selbstbestimmung behinderter Menschen auch in Deutschland durchzusetzen. Der Verein „aktiv und selbstbestimmt e.V.“ (akse) ist ein Mitgliedsverband der ISL.*

V.i.S.d.P. Alexander Ahrens

**Pressekontakt:**

Alexander Ahrens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leipziger Straße 61, 10117 Berlin  
E-Mail: [presse@isl-ev.de](mailto:presse@isl-ev.de)  
Tel.: 030/4057 1413